Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus

Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege

Band: 10 (1916)

Heft: 7

Nachwort: Redaktionelle Bemerkung

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Pfr. Huiringa; Pfr. De Ligt (als Pfarrer durch den Militär-Kommandant aus seiner Gemeinde und Kanton verbannt nach seiner Predigt: "Veni Sancte Spiritus"); Van Mierop, Schriftsteller; Fräulein Mossel, Kesligionslehrerin; Ortt, Ingenieur und Schriftsteller; Dr. Van Kees, Professor; Kink, Maler; Frau Koland Holft, Schriftstellerin; Pfr. Schermerhorn; Pfr. Sevenster; Pfr. De Jong; Pfr. Swart; Pfr. Krunt; Frau Krunt; Hogerzeil, Kedatteur 20.

Infolge dieses gerichtlichen Vorgehens haben wiederum viele ihre Namensunterschrift zurückgenommen, im ganzen ungefähr 180. Aber noch mehr haben ihre Namen hinzugefügt, mehr als 250. Viele gerade darum, weil man eine gerechte Sache zu verfolgen angefangen hat, sodaß bald eine vierte Auflage unserer Erklärung mit mehr als 600 Namen

in 100,000 Exemplaren in Holland verbreitet werden wird.

Am 11. Dezember sind Dr. Baehler und Pfr. Hugenholz vor Gericht gekommen, in öffentlicher Sizung, in Assen. Sie haben sich selbst verteidigt. Der Strafantrag des Staatsanwalt für Baehler ist drei Monate, für Hugenholz zwei Monate. Das gerichtliche Erkenntnis wird bald folgen.

Die letzte Woche haben einige Vereine von Arbeitern, Antimilitaristen und Freidenkern in Amsterdam die Initiative ergriffen für eine

Protestbewegung gegen diesen Gewissenszwang.

Es gibt jett in Holland mehrere Dienstverweigerer. Arnger hat schon vorher drei und vier Monate in Einzelhaft gesessen; er ist wieder verurteilt worden, zu fünf Monaten. M. A. Komers sitt im Vorarrest in Leyden, ebenso Groot in Haarlem. Andere haben den Militärdienst verweigert und warten die ihnen drohende Verursteilung ab.

Unsere Gesinnungsgenossen in der Schweiz bitten wir nun, daß sie diese Tatsachen und den Inhalt unserer Erklärung überall ins Aus-

land und in die Presse zu bringen trachten.

Wir streiten hier zusammen, meist von verschiedener Lebensauffassung aus, aus jedem Stande und Kreise, Mann und Frau, Alt und Jung, aber einig in unsrer Erklärung (N. W. S. 500), im prinzipiellen Streit gegen den modernen internationalen Staatsmilitarismus.

Soest (Holland), den 14. Dezember 1915.

Lod. Ban Mierop.

Redaktionelle Bemerkung.

Wir setzen mit diesem Heft die begonnene Behandlung der Probleme fort, die die heutige Lage der Schweiz stellt.

Soeben vernehmen wir, der General habe Baudraz in Bezug auf die Gesfängnisstrafe begnadigt. An unserem Artikel wird dadurch nichts hinfällig.

Redaktion: Liz. J. Matthieu, Ghmnasiallehrer in Zürich; L. Ragaz, Professor in Zürich; L. Stückelberger, Pfarrer in Winterthur. — Manuskripte und auf die Redaktion bezügliche Korrespondenzen sind an Herrn Ragaz zu senden. — Druck und Expedition von R. G. Zbinden in Basel.